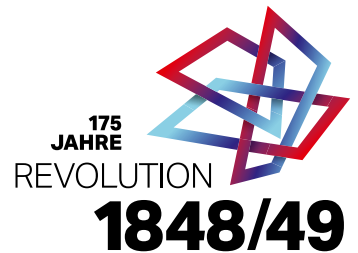


22. – 23.09.2022

Frankfurt am Main

DIE REVOLUTION 1848/49

Wie nach 175 Jahren den Meilenstein
der Demokratiegeschichte vermitteln?



Informationen

Termin: 22. – 23.09.2022

Veranstaltungsort:
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, (ehemals Fahrtor 2)
60311 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin:
Dr. Dorothee Linnemann
Telefon: 069 – 212 – 36443
dorothee.linnemann@stadt-frankfurt.de

Ansprechpartner:
Dr. Felix Fuhg
Telefon: 030 – 58739039
fuhg@paulsinger.de

Die Tagung ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert. Die Teilnahme als Fortbildung ist an einem oder beiden Tagen möglich (bitte bei der Anmeldung angeben).



Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.9.2022 unter:
anmeldung@paulsinger.de

Gerne unterstützen wir Sie bei der Hotelsuche.

Hinweis:

Es gilt das Hygienekonzept der Veranstaltung, das allen Teilnehmenden rechtzeitig zugeleitet wird. Die Veranstaltung wird mit 2-G (geimpft – genesen) durchgeführt. Während der Tagung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an!



in Kooperation mit:



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Offene Gesellschaften sind fragil. Das wird gerade heute wieder augenfällig. Die zweite Jahrestagung des Jubiläumsnetzwerks „175 Jahre Revolution 1848/49“ diskutiert begünstigende und gefährdende Faktoren für die Initiierung und Verstetigung demokratischer Prozesse. Welche Akteur:innen brachten in den Revolutionsjahren um 1848 Freiheitsrechte, breite politische Beteiligung und soziale Gerechtigkeit voran, welche standen ihnen im Wege?

Wissenschaftliche Befunde zu diesen Fragen können erst dann Wirkkraft entfalten, wenn sie in die Öffentlichkeit hineingetragen werden. Die Tagung stellt deshalb spannende Vermittlungsformate für Demokratiegeschichte aus den Feldern Museum, Ausstellung, Gedenkstätten, außerschulische Bildung, Tourismus und Städtemarketing zur Diskussion.

Eine Veranstaltung des Gedenkortes Friedhof der Märzgefallenen in Kooperation mit der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte, dem Historischen Museum Frankfurt und der KulturRegion FrankfurtRheinMain.

Donnerstag 22.9.2022

Ab 10.00 Uhr
Ankommen mit
Kaffee & Tee

Begrüßung
und Einführung

11.00 – 11.15 Uhr
Begrüßung

Dr. Jan Gerchow, Historisches
Museum Frankfurt

Einführung

Dr. Susanne Kitschun,
Friedhof der Märzgefallenen
Berlin und Dr. Dorothee
Linnemann, Historisches
Museum Frankfurt

SEKTION 1
Demokratiegeschichte
als Lerngeschichte

11.15 – 12.15 Uhr
Vortrag & Diskussion
Die Revolution von
1848/49 als Thema der
Demokratiegeschichte

Prof. Dr. Detlef Schmiechen-
Ackermann und
Abelina Junge, Leibniz
Universität Hannover

12.15 – 13.00 Uhr
Vortrag & Diskussion
Demokratie im Kommen:
Ein „Haus der Demokratie“
für alle?

Ben Christian, Leibniz-Institut
Hessische Stiftung Friedens-
und Konfliktforschung

–
Moderation:
Dr. Susanne Kitschun,
Friedhof der Märzgefallenen

13.00 – 14.30 Uhr
Empfang im Kaisersaal
auf dem Frankfurter
Römer, veranstaltet von
TCF/Stadt Frankfurt
In diesem Rahmen:
Vorstellung des Jubilä-
umsprogramms 2023
der Stadt Frankfurt, vor-
gestellt von Ines Philipp,
TCF Frankfurt

SEKTION 2
Postheroische Demo-
kratiegeschichte

14.30 – 15.30 Uhr
Vortrag & Diskussion
Postheroische Demo-
kratiegeschichte – und
nie wieder Revolutions-
geschichte?

Prof. Dr. Ute Daniel,
Technische Universität
Braunschweig

–
Moderation:
Dr. Jan Gerchow,
Historisches Museum
Frankfurt

SEKTION 3
Digitale Vermittlung
und Soziale Medien

15.30 – 15.45 Uhr
Impulsvortrag 1
Von der Straße aufs
Handy. Potentiale der
Vermittlung der Re-
volutionsgeschichte in
den Sozialen Medien

Dr. Felix Fuhg, Friedhof
der Märzgefallenen

15.45 – 16.00 Uhr
Impulsvortrag 2
Digitale Revolution
in der und um die
Paulskirche 2022/23

Philipp Sturm,
Deutsches Architek-
turmuseum Frankfurt,
Dr. Markus Häfner,
Institut für Stadt-
geschichte Frankfurt

16.00 – 16.15 Uhr
Impulsvortrag 3
Ein audiovisueller
Blick in die Geschichte
der Demokratie –
Herausforderungen und
Chancen von Webvi-
deos in der politischen
Bildungsarbeit

Dr. Josephine Schmitt,
Center for Advanced
Internet Studies

–
Moderation
Dr. Elisabeth Thalhofer,
Bundesarchiv-Erinnerungs-
stätte für die Freiheitsbe-
wegungen in der deutschen
Geschichte Rastatt

16.15 – 17.00 Uhr
Arbeit in drei
Arbeitsgruppen

17.00 – 17.30 Uhr
Pause

SEKTION 4
Populäre Vermittlung –
Reenactment

17.30 – 18.30 Uhr
Chancen und Grenzen
populärer Vermittlung
(Reenactment):
ein Streitgespräch

Dr. Ulrike Jureit,
Hamburger Stiftung zur
Förderung von Wissen-
schaft und Kultur, Prof.
Dr. Wolfgang Hochbruck,
Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

18.30 – 19.30 Uhr
Zusammenarbeit im
Jubiläumsnetzwerk

19.30 – 20.30 Uhr
Get-Together
im Historischen
Museum Frankfurt

Freitag 23.9.2022

SEKTION 5
Vermittlungsformen
in Tourismus und
Stadtmarketing

09.00 – 09.15 Uhr
Impulsvortrag 4
Die Rolle der Revolution
in der städtischen Erinne-
rungskultur Leipzigs
Dr. Johanna Säger,
Stadtmuseum Leipzig

09.15 – 9.30 Uhr
Impulsvortrag 5
Auf den Barrikaden –
ein Wochenende für
die Demokratie zum
175. Jubiläum der
Märzrevolution

Dr. Björn Weigel, Kultur-
projekte GmbH Berlin

9.30 – 9.45 Uhr
Impulsvortrag 6
Ein touristisches
Schloss als Ort der
Demokratiegeschichte

Ulrike Dittrich,
Hambacher Schloss

–
Moderation:
Magdalena Zeller,
Projektleiterin „Geist der
Freiheit“, KulturRegion
FrankfurtRheinMain

9.45 – 10.30 Uhr
Arbeit in
drei Kleingruppen

10.30 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

SEKTION 6
Demokratiepädagogische
Vermittlung – 1848/49

11.00 – 11.15 Uhr
Impulsvortrag 7
Vom nationalen Gegen-
satz zum Miteinander.
Die Entwicklung des
deutsch-dänischen
Grenzlandes

Hauke Grella, Deutsches
Museum Nordschleswig

11.15 – 11.30 Uhr
Impulsvortrag 8
Grundrechte – für wen?
Zum historischen
Stellenwert der Pauls-
kirche mit ihren Licht-
und Schattenseiten

Dr. Wolfgang Geiger,
Verband der Geschichts-
lehrerinnen und -lehrer
Deutschlands e. V.

11.30 – 11.45 Uhr
Impulsvortrag 9
Collaboratives Sammeln
in der Stadt – Eine Metho-
de intergenerationeller
Demokratiebildung

Dr. Victoria Asschenfeldt,
Museumsleiterin Hessisches
Puppen- und Spielzeug-
museum Hanau-Wilhelmsbad
und freie Kuratorin

–
Moderation:
Dr. Andrej Bartuschka,
Bundesarchiv-Erinnerungs-
stätte für die Freiheits-
bewegungen in der deutschen
Geschichte Rastatt

11.45 – 12.30 Uhr
Arbeit in drei
Arbeitsgruppen

12.30 Uhr
Schlusswort

Dr. Susanne Kitschun,
Friedhof der Märzgefallenen
und Dr. Dorothee
Linnemann, Historisches
Museum Frankfurt

13.00 – 13.45 Uhr
Mittagessen

OPTIONAL
Ausstellungsführungen

ab 14:00
Beginn
der Führungen